

# Niederschrift

## über die Sitzung des Bauausschusses



Sitzungs-Nr.: **BauA/011/09-14**  
Sitzungs-Tag: **06.07.2011**  
Sitzungs-Ort: **Brakel, Am Markt 4a, Sitzungssaal  
"Alte Waage"**  
  
Beginn der Sitzung: **18:00 Uhr**  
Ende der Sitzung: **20:15 Uhr**

### **Vorsitzender:**

Schwarz, Werner Dr.

### **CDU:**

Grewe, Ursula

Vertretung für Ratsherrn Hermann Steinha-  
ge

Lange, Heinz

Lohre, Helmut

Vertretung für Ratsherrn Norbert Markus

Muhr, Adolf

Oeynhausen, Uwe

Wulff, Michael

### **SPD:**

Beineke, Elisabeth

Vertretung für Ratsherrn Johannes Kruse

Dauber, Theresia

Multhaupt, Dirk

### **UWG/CWG:**

Tobisch, Johannes

Volkhausen, Erwin

### **Bündnis 90/DIE GRÜNEN:**

Hogrebe-Oehlschläger, Ulrike

### **Liste Zukunft:**

Rottländer, Frank

### **FDP:**

Hartmann, Manfred

### **Als Gäste nehmen teil:**

jeweilige Vertreterinnen der zukünftigen Nutzer zu TOP 1.1.  
des Stadtteilzentrums

Ortsheimatpfleger Herr Jochmaring

VHS-Leiterin Frau Brigant-Loke zu TOP 1.1.

**Von der Behördenleitung nehmen teil:**

Frischemeier, Peter  
Temme, Hermann

Allg. Vertreter d. Bürgermeisters, StVR  
Bürgermeister (Bgm.)

**Von der Verwaltung nehmen teil:**

Bohnenberg, Bernd

Fachbereich 3, SG Planung u. Hochbau,  
Verw.-Ang., Dipl.-Ing., Schriftführer

Groppe, Johannes

Fachbereichsleiter 3 Planen und Bauen,  
StBOAR

Riepe, Reinhard

Fachbereichsleiter 2 Bürgerservice, StOAR

Roland, Ingrid

Fachbereich 2, Abt. Soziales, Jugend, Senioren,  
Gesundheit; Jugendfreizeitstätte,  
Verw.-Ang.

<b>Tagesordnung</b>		Drucksache Nr.
<b>Öffentliche Sitzung</b>		
<b>1. Planungsangelegenheiten</b>		
<b>1.1. Stadterneuerungsprogramm 2012; Anmeldung von Projekten zu den Programmgebieten</b>		260/2009 -2014
<b>a) Städtebaulicher Denkmalschutz "Historischer Stadtkern Brakel"</b>		
<b>b) Soziale Stadt "Bökendorfer Grund"</b>		
Berichterstatter: StBOAR Groppe		
<b>1.2. Ausbau der "Franz-Hillebrand-Straße" in der Kernstadt Brakel; Vorstellung der Planung</b>		241/2009 -2014
Berichterstatter: StBOAR Groppe		
<b>1.3. Anlegung eines Radweges entlang der K 50 zwischen Brakel und Riesel; Vorstellung einer Machbarkeitsstudie</b>		262/2009 -2014
Berichterstatter: StBOAR Groppe		
<b>2. Bekanntgaben der Verwaltung</b>		

Der Vorsitzende, **Ratsherr Dr. Schwarz**, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Sitzungsteilnehmer, die Zuhörer, die Gäste (u.a. Vertreterinnen der Bürgerschaft des Quartiers „Bökendorfer Grund“, des Vereins Brücke/ Mocht, des Kulturrings Brakel und der VHS) und die Vertreter der Presse.

Zu **Form und Frist** merkt **Ratsherr Multhaupt** an, die Beratung des **Punktes 3.1.** im **nichtöffentlichen Teil** (Sanierung der Stadtmauer im Bereich der Straße „Ostmauer“) könne nur empfehlenden Charakter haben, da nur der Rat erneut über seinen Beschluss entscheiden könne.

Der **Vorsitzende** stellt die **Beschlussfähigkeit** fest.

## Öffentliche Sitzung

### 1. Planungsangelegenheiten

- 1.1. **Stadterneuerungsprogramm 2012; Anmeldung von Projekten zu den Programmgebieten**
- a) **Städtebaulicher Denkmalschutz "Historischer Stadtkern Brakel"**
- b) **Soziale Stadt "Bökendorfer Grund"**

260/2009  
-2014

Berichterstatter: StBOAR Groppe

#### Sachverhalt:

Der **Vorsitzende** erteilt **StBOAR Groppe** das Wort, der einen ausführlichen Überblick gemäß Vorlage gibt.

Nunmehr sei die letzte Möglichkeit, Fördermittel zu beantragen, 2012; hierdurch werde ein Abschluss des Gesamtkonzeptes erreicht.

Der **Vorsitzende** erteilt **StOAR Riepe** das Wort, der das „soziokulturelle Zentrum“ aus Sicht seines Fachbereichs darstellt.

**Ratsherr Muhr** hinterfragt einen Anspruch anderer Stadtbezirke auf solche Anlagen. Ihn interessiert, ob noch „Brennpunkt-Arbeit“ zu leisten sei oder ob es bereits um Integration gehe.

Aus dem **Forum** wird klar, dass eindeutig Letzteres der Fall ist. Das Gebiet komme der Gesamtstadt zugute.

Der **Vorsitzende** und **Ratsherr Tobisch** rücken die Kosten in den Fokus. Wenn die Investition funktioniere, sei sie gut, wenn nicht, werde eine hohe Summe verschwendet.

**Bgm. Temme** betont, es gehe jetzt noch nicht darum, das Gesamtpaket zu beschließen. Seit 1994 - Auflösung des belgischen Kasernenstandortes - sei dies eine Konversionsfläche. Viele Gemeinden mit vergleichbaren Problemen beneideten Brakel bereits jetzt um ein solches Projekt. In 3-4 Jahren wären Fördermittel undenkbar.

**Ratsherr Rottländer** gibt die Gesamtsumme an Steuermitteln zu bedenken, die richtig investiert werden müssten.

**Ratsherr Mulhaupt** signalisiert die Ablehnung seiner Fraktion zum Gesamtpaket.

**Ratsherr Wulff** möchte wissen, ob andere Räumlichkeiten für die dortige Integrationsarbeit infrage kämen; jeder einzelne Punkt müsse nochmals beraten werden.

Die **Sitzung wird** für einen Redebeitrag Frau Brigant-Lokes (VHS) **unterbrochen**, die angibt, die Raumkapazitäten seien erschöpft. Es gelte, so die beteiligten zukünftigen Nutzer, den vorhandenen Bedarf zentral am Standort „Bökendorfer Grund“ zu decken.

**Ratsfrau Hogrebe-Oehlschläger** bringt frei werdende Schulräumlichkeiten zur Nachnutzung im Sinne der Integrationsarbeit ins Spiel und gibt die Folgekosten der vorgeschlagenen Maßnahmen zu bedenken.

**Ratsherr Hartmann** mahnt eine ggf. drohende Konkurrenzsituation zum Stadtkern an. Die Frage nach dem Verzicht auf einzelne Punkte stelle sich.

**Bgm. Temme** stellt klar, es könne nicht gesagt werden, inwieweit bei Herausnahme einzelner Projekte das Gesamtpaket nicht zum Tragen käme.

**Ratsherr Lohre** stehe mit seiner Fraktion bis auf das „soziokulturelle Zentrum“ und den „Exerzierplatz“ hinter dem Beschlussvorschlag.

**StBOAR Gruppe** verweist auf die Maßnahmen als Gesamtpaket, hinter dem man stehen müsse; der 31.08. dieses Jahres sei Antragsschluss.

Die **Sitzung wird** zur Beratung der Fraktionen **unterbrochen**. Frau Markus berichtet über Synergieeffekte des Mehrgenerationenparks für den Kulturring Brakel. Dieser könne von dort aus auch zur Entlastung der Innenstadt beitragen und jeden Brakeler Bürger über ein sehr facettenreiches Programm ansprechen. Frau Roland wendet ein, nun könnten nach ausschließlich erfolgreicher Integrationsarbeit am Standort „Bökendorfer Grund“ weitere folgerichtige Schritte nicht durch einen Fördermittelstopp unterbunden werden.

**Ratsfrau Hogrebe-Oehlschläger** fragt, ob das ehemalige Kunstforum nicht nutzbar im Sinne des Projektes sei.

**Bgm. Temme** verweist auf die Eigentümergesellschaft am Standort, die eine Gewinnmaximierung betreibe. Er sehe das ideale Zentrum im „Bökendorfer Grund“. Eine Stärkung ebenso der Kernstadt werde hierdurch nicht ausgeschlossen. Zur Einweihung am 17.07.2011 sei jeder herzlich eingeladen, das Projekt Mehrgenerationenpark habe einen landesweiten Stellenwert.

**Ratsherr Lohre** stellt zu b) den Kompromissvorschlag aller Fraktionen als Antrag vor; dieser kommt - wie unten angeführt - im Beschluss zum Tragen.

### **Beschluss (abgeändert):**

Der Ausschuss beschließt einstimmig, den von der Verwaltung angegebenen Vorschlag zu a) Städtebaulicher Denkmalschutz „Historischer Stadtkern Brakel“ für das Stadterneuerungsprogramm 2012 anzumelden. Der erforderliche Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus Mitteln der Stadterneuerung ist zu stellen.

Der Ausschuss beschließt zu b) Soziale Stadt "Bökendorfer Grund" einstimmig:

Die Verwaltung erarbeitet termingerecht für die Einhaltung der Antragsfrist eine Machbarkeitsstudie über die einzelnen Maßnahmen, Durchführbarkeit, Kosten der jährlichen Unterhaltung und rechtlichen Konsequenzen.

Der Bauausschuss wird in einer Sondersitzung darüber beraten.

<b>1.2. Ausbau der "Franz-Hillebrand-Straße" in der Kernstadt Brakel; Vorstellung der Planung</b>	241/2009 -2014
Berichterstatter: StBOAR Gruppe	

### **Sachverhalt:**

Der *Vorsitzende* erteilt *Herrn Ihmor* das Wort, der die Planung vorstellt.

Es sei ein höhengleicher Ausbau vorgesehen, eine Bordanlage mit einzeiliger Entwässerungsrinne zwischen 1,50m breitem Gehweg und Straße, asphaltierte Straßendecke, mittige Grünfläche sowie ein Wendebereich von 16m Durchmesser; die Gesamtkosten betragen 65.000 €.

*Ratsherr Hartmann* erfragt, ob der Ausbau dem Anwohnerwillen entspreche.

*StBOAR Gruppe* bejaht dies; insbesondere sei die Maßnahme von einem Anlieger mit einem vergleichsweise großen Grundstück angeregt worden. 90% der Kosten würden bei dieser Maßnahme nach Baugesetzbuch auf die Anlieger umgelegt.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss stimmt der vorgestellten Planung zum Ausbau der "Franz-Hillebrand-Straße" in der Kernstadt Brakel einstimmig zu und schlägt dem Rat vor, diese im Rahmen einer Einwohnerversammlung den Bürgern vorzustellen.

### 1.3. Anlegung eines Radweges entlang der K 50 zwischen Brakel und Riesel; Vorstellung einer Machbarkeitsstudie

262/2009  
-2014

Berichtersteller: StBOAR Groppe

#### Sachverhalt:

Der **Vorsitzende** erteilt **StBOAR Groppe** das Wort, der einen Überblick gemäß Vorlage gibt.

**Ratsherr Lohre** sieht zu hohe Kosten für den am besten angebundene Stadtbezirk Brakels; es gebe andere Möglichkeiten, mit dem Rad oder zu Fuß nach Brakel zu gelangen. Der künftige Bürgerbus sei zu bevorzugen.

**Ratsherr Hartmann** fragt, ob diesem Radweg eine überregionale Bedeutung zukomme, was **StBOAR Groppe** verneint.

**Ratsherr Multhaupt** wendet ein, es gebe auch eine Bedeutung einer solchen Verbindung für die Fußgänger. Er schlägt vor, auch die andere Seite einzubeziehen.

**Herr Ihmor** gibt zu bedenken, dass der Kreis Höxter dem nicht zustimme.

**Bgm. Temme** regt an, mögliche Eigenleistungen zu eruieren, die den Eigenanteil der Stadt reduzieren.

**Ratsherr Rottländer** hält eine Finanzierbarkeit und Nachhaltigkeit für nicht gegeben.

**Bgm. Temme** weist darauf hin, dass die Finanzierbarkeit nicht einzige Handlungsprämisse sein könne.

## 2. Bekanntgaben der Verwaltung

keine

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt der **Vorsitzende** die Sitzung.

Dr. Schwarz  
(Vorsitzender)

Bohnenberg  
(Schriftführer)